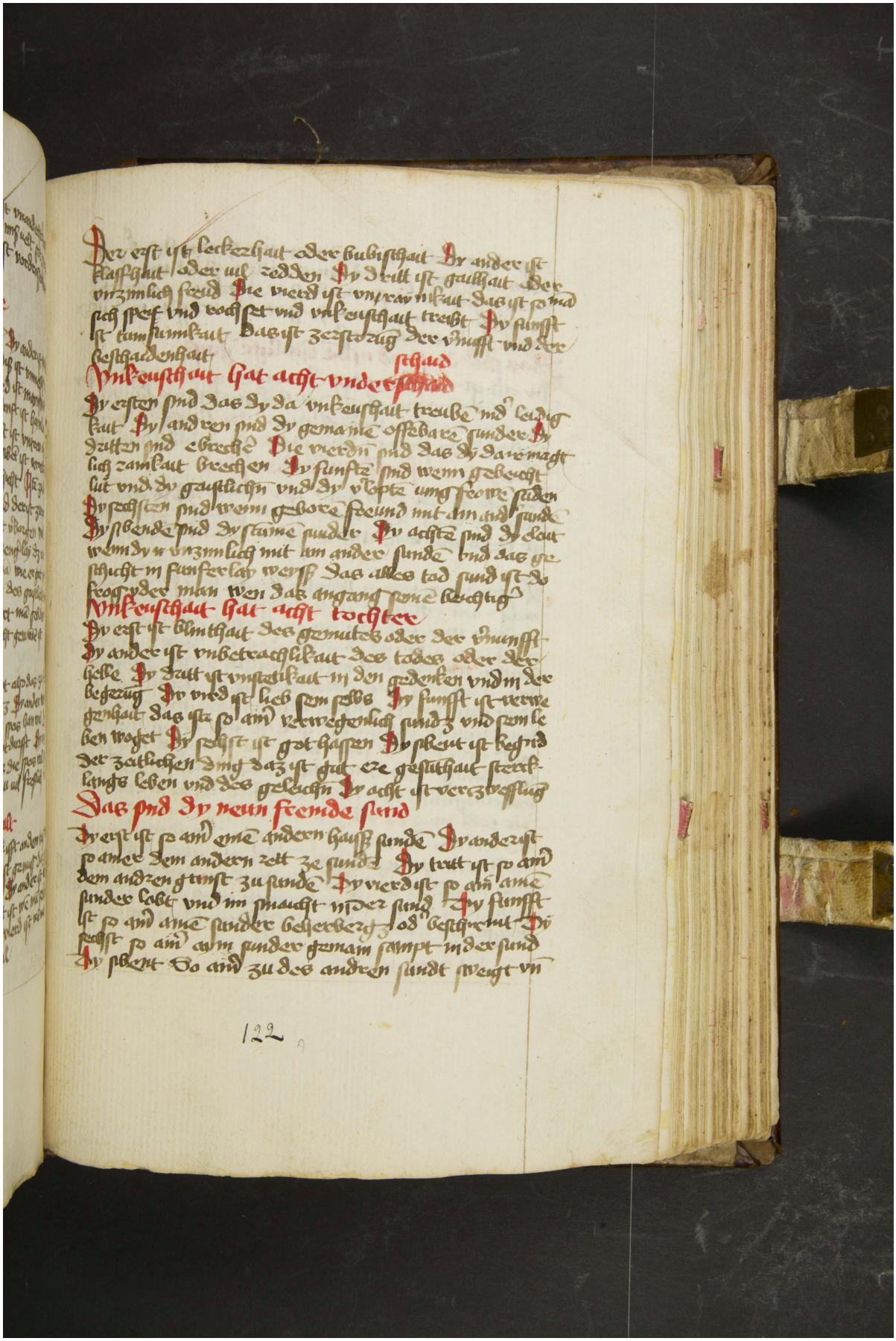
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35138
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Der erst ist lecherlichait oder lubistchait Der ander ist
klaffchait oder uil zedden Der drytt ist gaultchait der
vnzimlich sprid Die vierd ist vnverwintlichait das ist so vnd
sich sperr vnd wachset vnd vnleustchait treibt Der funfft
ist tumpfmutchait das ist zerstorung der vnuft vnd der
leschadenchait

Vnleustchait hat acht vnderschaid

Der ersten sind das Dy da vnleuschait treibe vnd leydig
lait Dy andren sind Dy gemainte offebare sunder Dy
dritten sind ebrecher Die vierden sind das dy dar macht
lich zamlait brechen Dy funfte sind wenn gebrecht
lut vnd dy graulichen vnd dy vlepte umg frome sieden
Dy sechsten sind wenn gebore freund mit dem ainen sunder
Dy sibende sind dy stume sunder Dy achte sind dy dan
wenn dy vnzimlich mit dem ander sunder vnd das ge
sicht in funfterlay werff das alles tod sind ist dy
frog yder man wen das angang sune lerechtig

Vnleustchait hat acht tochter

Dy erst ist blintchait des gemutes oder der vnuenft
Dy ander ist vnbetrachtlichait des todes oder der
helle Dy drytt ist vnstatlichait in den gedenken vnd in der
begerung Dy vierd ist lieb sein selbs Dy funfft ist verwe
genchait das ist so ain verwegenlich sind z vnd sein le
ben woget Dy sechst ist got hassen Dy siebent ist begird
der zatlichen ding das ist gut ere gesundhait sterk
lichs leben vnd des gleichen Dy achst ist verczweflung

Das sind dy neun freude sind

Dy erst ist so ain eine andern hauff sunde Dy ander ist
so ainer dem andern zett ze sunde Dy drytt ist so ain
dem andren gunst zu sunde Dy vierd ist so ain ainer
sunder labt vnd in smaicht in der sund Dy funfft
ist so ain ainer sunder beserberg od geschirmt Dy
sechst so ain ain sunder gemain sampt in der sund
Dy siebent So ain zu des andren sundt swigt vn